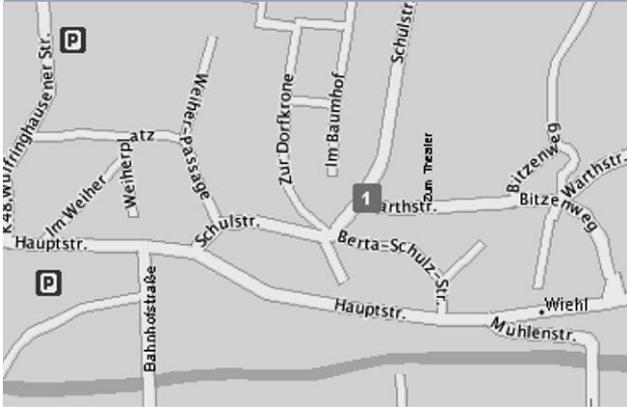


SO FINDEN SIE UNS:



Folgen Sie in Wiehl einfach der Beschilderung „Theater“!

NEUE MITGLIEDER...

– ob aktiv oder fördernd – sind uns stets willkommen!

Wenden Sie sich bitte an:

Michael Albrecht (Vorsitzender), Tel. 0 22 62/75 15 43 oder
Thomas Knura (Geschäftsführer), Tel. 0172 9046866.

Sie können uns auch gerne eine E-Mail an
info@theater-wiehl.de senden.

Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Für Fragen stehen wir Ihnen ebenfalls gerne jederzeit
persönlich zur Verfügung.

Ihr Schau-Spiel-Studio Oberberg e.V.

Kontoverbindungen:

Volksbank Oberberg eG

IBAN: DE21 3846 2135 0014 2000 10

Sparkasse Gummersbach

IBAN: DE12 3845 0000 0018 3706 92

(Der Schau-Spiel-Studio Oberberg e. V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Spenden und Zuwendungen sind steuerlich absetzbar.)

SCHAUSPIELTRAINING

• Schauspieltraining für junge Leute:

Jeden Mittwoch (außer Schulferien) um 17.30 Uhr im Theater

Leitung: Peter Kirchner

• Offenes Schauspieltraining für Erwachsene

- Einsteiger & Fortgeschrittene:

Jeden Montag von Oktober bis April um 17.30 Uhr im Theater

Leitung: Raimund Binder

Die Termine:

Fr. 19.01.	Der zerbrochne Krug,	Premiere	20 Uhr
Sa. 20.01.	Der zerbrochne Krug,		20 Uhr
So. 21.01.	Der zerbrochne Krug		18 Uhr
Mi. 24.01.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
Fr. 26.01.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
So. 28.01.	Der zerbrochne Krug		18 Uhr
Fr. 02.02.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
Sa. 03.02.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
So. 04.02.	Der zerbrochne Krug		18 Uhr
Mi. 07.02.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
Mi. 14.02.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
Fr. 16.02.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
Sa. 17.02.	Der zerbrochne Krug		20 Uhr
So. 18.02.	Der zerbrochne Krug		18 Uhr

Fr. 08.03.	Kriminelle Senioren,	Premiere	20 Uhr
Sa. 09.03.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
So. 10.03.	Kriminelle Senioren		18 Uhr
Mi. 13.03.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
Sa. 16.03.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
Mi. 20.03.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
Fr. 22.03.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
Sa. 23.03.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
So. 24.03.	Kriminelle Senioren		18 Uhr
Fr. 05.04.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
Sa. 06.04.	Kriminelle Senioren		20 Uhr
So. 07.04.	Kriminelle Senioren		18 Uhr

Fr. 19.04.	Gut gegen Nordwind,	Premiere	20 Uhr
Sa. 20.04.	Gut gegen Nordwind		20 Uhr
So. 21.04.	Gut gegen Nordwind		18 Uhr
Sa. 27.04.	Gut gegen Nordwind		20 Uhr
So. 28.04.	Gut gegen Nordwind		18 Uhr
Mi. 01.05.	Gut gegen Nordwind		20 Uhr
Fr. 03.05.	Gut gegen Nordwind		20 Uhr
So. 05.05.	Gut gegen Nordwind		18 Uhr
Mi. 08.05.	Gut gegen Nordwind		20 Uhr
Fr. 10.05.	Gut gegen Nordwind		20 Uhr
Sa. 11.05.	Gut gegen Nordwind		20 Uhr
So. 12.05.	Gut gegen Nordwind		18 Uhr

Abendkasse: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



SCHAUSPIELSTUDIO OBERBERG

Wir zeigen von
Januar bis Mai 2024
im Theater an der Warthstraße 1, Wiehl

Der zerbrochne Krug

Lustspiel von
Heinrich von Kleist

Kriminelle Senioren

Kriminalkomödie von
Walter G. Pfau

Gut gegen Nordwind

Nach dem Roman von
Daniel Glattauer
Bearbeitung: Ulrike Zemme

Kartenvorverkauf (auch Gutscheine) 14 Euro,
ermäßigt 9 Euro bei Wiehl-Ticket, Bahnhofstraße 1,
51674 Wiehl, Telefon 0 22 62 / 9 92 85

Restkarten an der Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Last-Minute-Reservierungen: Eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn unter 0160 / 1644509

**Reservierte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der
jeweiligen Vorstellung an der Abendkasse abgeholt werden.
Ansonsten wird die Reservierung storniert und die Karten gehen
wieder in den freien Verkauf!**

Weitere Informationen im Internet: www.theater-wiehl.de



Der zerbrochne Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist
Regie: Raimund Binder

Premiere: Freitag, 19. Januar 2024, 20 Uhr

Es spielen:

Angela Harrock (Gerichtsrätin Walter), Michael Albrecht (Dorfrichter Adam), Colin Knura (Schreiber Licht), Silke Thierbach (Frau Marthe Rull), Anna Franziska Pflitsch (Eve, ihre Tochter), Thomas Knura (Veit Tümpel, ein Bauer), Fabian Beer (Ruprecht, sein Sohn), Gabi Bülter (Frau Brigitte), Michael Ludwig (Bedienter), Gesa Dittmann (Lise, erste Magd), Daniela Kuhn-Berger (Grete, zweite Magd)

Die Uraufführung von Heinrich von Kleists Lustspiel „Der zerbrochne Krug“, die unter der Leitung von Johann Wolfgang Goethe 1808 am Hoftheater in Weimar stattfand, wurde zu einem Misserfolg; erst von 1820 an eroberte das Stück die Bühnen.

Es ist das Lustspiel vom Dorfrichter Adam, der gezwungen wird, über seine eigenen Verfehlungen zu Gericht zu sitzen. Der Dorfrichter Adam hat just an dem Tag, an dem die Gerichtsrätin Walter die ordnungsgemäße Führung seiner Gerichtsstube prüfen möchte, über einen höchst eigentümlichen Fall zu richten. Frau Marthe klagt an, ein nächtlicher Besucher ihrer Tochter habe ihr, vor der Entdeckung fliehend, einen unersetzlichen Krug zerschlagen. Richter Adam jedoch, der sichtlich derangiert von einem nächtlichen Abenteuer, seine Pflichten mehr schlecht als recht versieht, verstrickt sich immer tiefer in diesen Fall.

Das Stück lebt von seinen raschen Dialogen und prallen Charakteren, allen voran dem Dorfrichter selbst. Nur Kleists Humor, sein Sprachwitz und der versöhnliche Schluss des Stücks verhindern, dass aus dem Komödienstoff eine Tragödie wird, denn letztlich handelt das Stück von Vertrauen und Vertrauensmissbrauch.

Zu dieser Komödie wurde Kleist durch einen Kupferstich nach einem Gemälde des Franzosen Debucourt angeregt. „Der zerbrochne Krug“ ist ein Meisterwerk des Lustspiels und gehört zu den meistgespielten Stücken auf deutschsprachigen Bühnen.



Kriminelle Senioren

Kriminalkomödie
von Walter G. Pfau
Regie: Raimund Binder

Premiere: Freitag, 8. März 2024, 20 Uhr

Es spielen:

Marion Fuchs (Laura Macher), Marita Herrmann (Anita Buckel), Sabine Müller (Sonja Hell), Hans-Gerd Pruß (Arno Gerber), Beate Breiderhoff (Gerda Pauker), Gesa Dittmann (Nele Macher), Rolf Peter Klaus (Theo Schnapper), Eckhard Pfiffer (Hans Mauser), Peter Schubert (Oskar Langer), Maike Krei (Hannelore Oberwachtel)

Laura, Anita, Sonja und Arno sind vier sogenannte „rüstige Senioren“. Sie wohnen im Seniorenheim „Sonnenbühl“. Langeweile ist ihnen fremd. Sie treffen sich jeden Tag bei Laura, spielen Karten oder hecken irgendwelche Streiche aus. Schwester Gerda muss das dann der Heimleitung gegenüber immer wieder ausbügeln. Aber eigentlich sind die Streiche nur das Vorspiel für den großen Coup. Sie wollen mal so richtig kriminell werden und planen, einen Geldtransporter zu überfallen. Doch dann kommt alles ganz anders.

Nele, die Enkelin von Laura, bringt eine große Reisetasche voll Geld, das sie und ihr Freund einem Drogenboss abgenommen haben. Bei der Oma, glauben sie, könne man es so lange aufbewahren, bis etwas Gras über die Sache gewachsen ist. Doch sie sind gesehen worden und der Drogenboss schickt einen seiner Leute, der das Geld zurückholen will. Mit der alten Dame glaubt er, leichtes Spiel zu haben. Doch da hat er sich geirrt. Die Senioren-Clique kann jetzt endlich zeigen, was sie drauf hat.



Gut gegen Nordwind

Nach dem Roman von Daniel Glattauer
Bearbeitung: Ulrike Zemme
Regie: Anna Franziska Pflitsch

Premiere: Freitag, 19. April 2024, 20 Uhr

Es spielen:

Barbara Wiwianka (Emmi Rothner),
Johannes Schima (Leo Leike)

Daniel Glattauers hinreißender Liebesdialog – adaptiert für die Theaterbühne!

Eine falsch abgesendete E-Mail bildet den Auftakt für eine „E-Mail-Beziehung“, die allmählich außer Kontrolle gerät. Bei Leo Leike landen irrtümlich E-Mails einer ihm unbekanntenen Emmi Rothner. Aus Höflichkeit antwortet er ihr. Und weil sich Emmi von ihm verbal angezogen fühlt, schreibt sie zurück.

Nach anfänglichem Geplänkel entwickelt sich echte Kommunikation und in weiterer Folge eine immer intimere Freundschaft. Es beginnt zu knistern in der Leitung. Und Leos E-Mails sind gut gegen den Nordwind, der Emmi nicht schlafen lässt, wenn er bläst. Die Versuchung eines persönlichen Treffens steigt. Doch werden die gesendeten, empfangenen und gespeicherten Liebesgefühle einer Begegnung standhalten? Und was, wenn ja?